



Jahresbericht 2023

Internationalität

Nils Rüfenacht

Wagt mittels Mathematik den Blick in die Zukunft

Warum haben Sie sich für Basel entschieden?

Ich bin in der Region aufgewachsen, die Universität Basel war daher immer die erste Adresse für mein Studium. Und Versicherungswissenschaft stellte für mich die perfekte Mischung aus Mathematik, Ökonomie und Informatik dar. Heute unterrichte ich nebenberuflich als Lehrbeauftragter für Actuarial Science – so heisst der Studiengang heute. Ich bin also nie richtig von der Universität Basel losgekommen.

Was machen Sie heute und wie wenden Sie dabei Wissen und Kompetenzen aus dem Studium an?

In die Glaskugel schauen und die Welt der Zukunft mithilfe der Mathematik abbilden – im Wissen, dass es dann oftmals doch anders kommt, als erwartet... Formal nennt sich dieses Berufsbild «Risikomodelierer für Finanz- und Versicherungsrisiken». Ein herausforderndes und vielfältiges Tätigkeitsgebiet, in dem Aktuar:innen viele ihrer im Studium erworbenen Kenntnisse direkt anwenden können.

Was macht die Universität Basel in Ihren Augen aus?

Sie ist in meinen Augen eine kleine, aber feine Universität, die zur Region Basel passt. Mit Blick auf «meinen» Studiengang habe ich das hervorragende Betreuungsverhältnis und die enge Verknüpfung mit der Praxis immer als grosses Plus empfunden.

Und warum hat es Sie ins Ausland gezogen?

Nach Abschluss meines Doktorats in Basel verspürte ich den Wunsch, die grosse weite Welt zu entdecken. Gekommen bin ich dann immerhin bis nach Winterthur, wo ich mittlerweile im Risikomanagement der AXA Gruppe arbeite. 2018 erhielt ich die Möglichkeit, während mehrerer Monate für die AXA Japan in Tokio zu arbeiten. Eine unglaublich wertvolle, in vielerlei Hinsicht bereichernde Erfahrung. Noch heute erinnere ich mich nur zu gerne an die wunderbaren Menschen, die überwältigende Vielfalt Tokios und natürlich das Essen, von dem man nie genug bekommen kann!

Was bedeutet für Sie «Internationalität»?

Anderen Kulturen und Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zu begegnen und viel (!) von ihnen zu lernen. Erfahrungen, die man persönlich machen muss und nicht aus Büchern sammeln kann.

Können Sie sich vorstellen, irgendwann nochmals in Basel zu studieren?

Ja, absolut! In circa 25 Jahren werde ich pensioniert und schreibe mich dann umgehend für die SeniorenUni ein.

Dr. Nils Rüfenacht

studierte Versicherungswissenschaft und promovierte an der Universität Basel. Er ist Aktuar und Risikomanager bei der AXA sowie Lehrbeauftragter im Studiengang Actuarial Science.

